



ERKENNTNISSE AUS EINEM E-LEARNING-PROJEKT (TEIL 2)

Ein Projekt von

HTK

Hygiene Technologie
Kompetenzzentrum

meduplus 



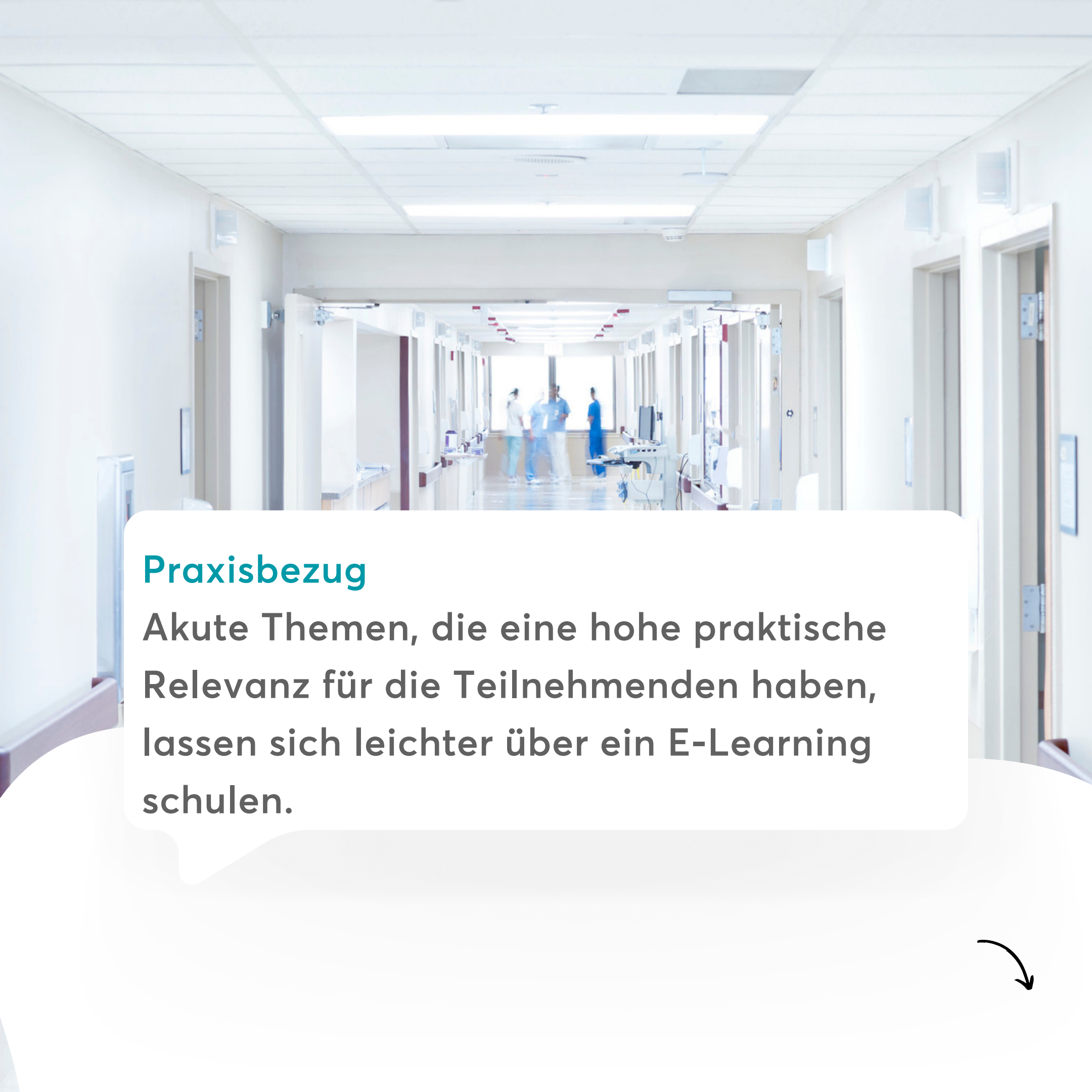
E-LEARNING: WAS GIBT ES IM KRANKENHAUS ZU BEACHTEN?



Kurze Lernfrequenzen

Kleine Lernpakete lassen sich besser in den Alltag von Krankenhaus-Angestellten integrieren.

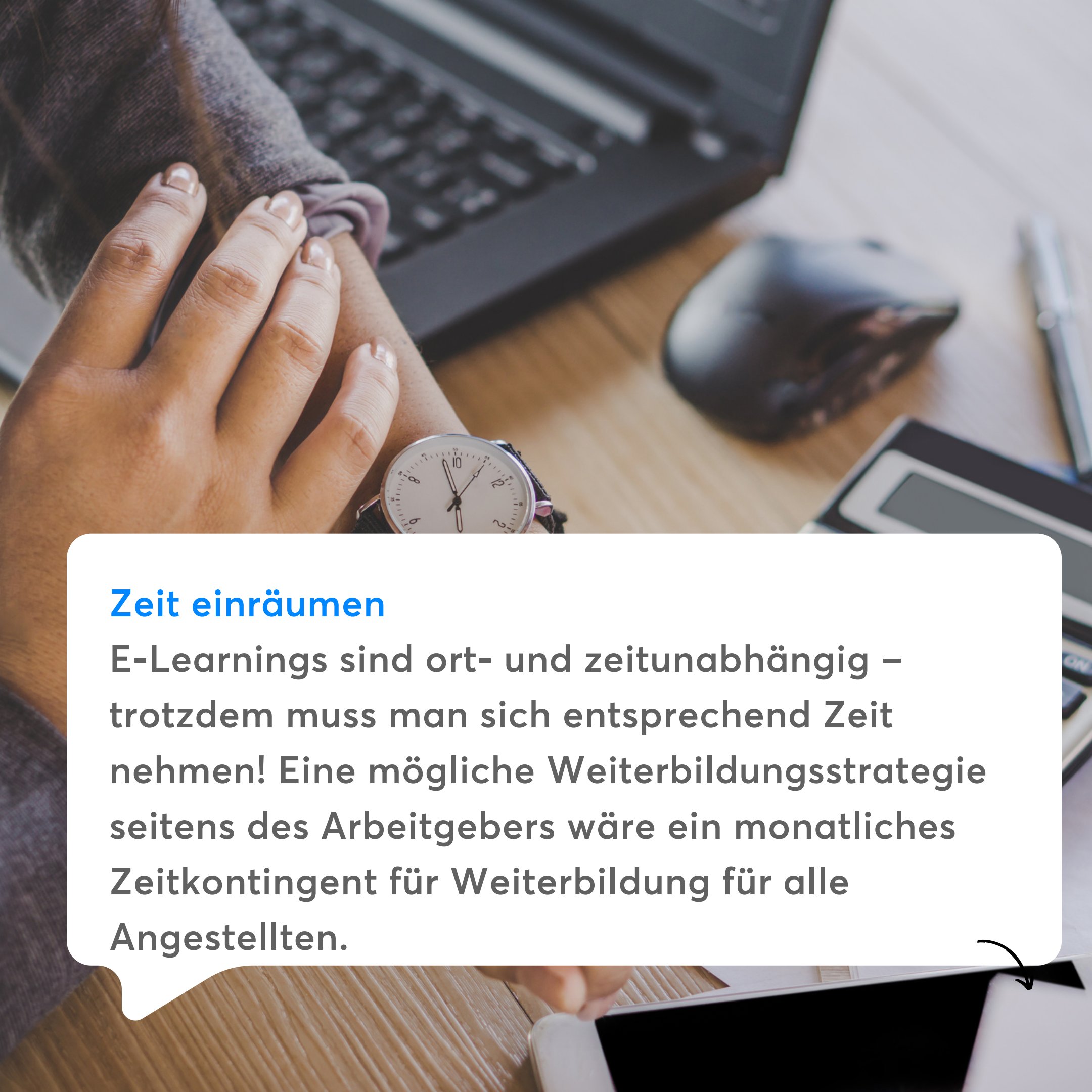




Praxisbezug

Akute Themen, die eine hohe praktische Relevanz für die Teilnehmenden haben, lassen sich leichter über ein E-Learning schulen.



A close-up photograph of a person's hand resting on a wooden desk. The hand is wearing a silver-toned watch with a white face and black numerals. The person is wearing a dark-colored long-sleeved shirt. In the background, a black laptop keyboard and a black computer mouse are visible on the desk. A white speech bubble with a black arrow pointing to the bottom right corner is overlaid on the image.

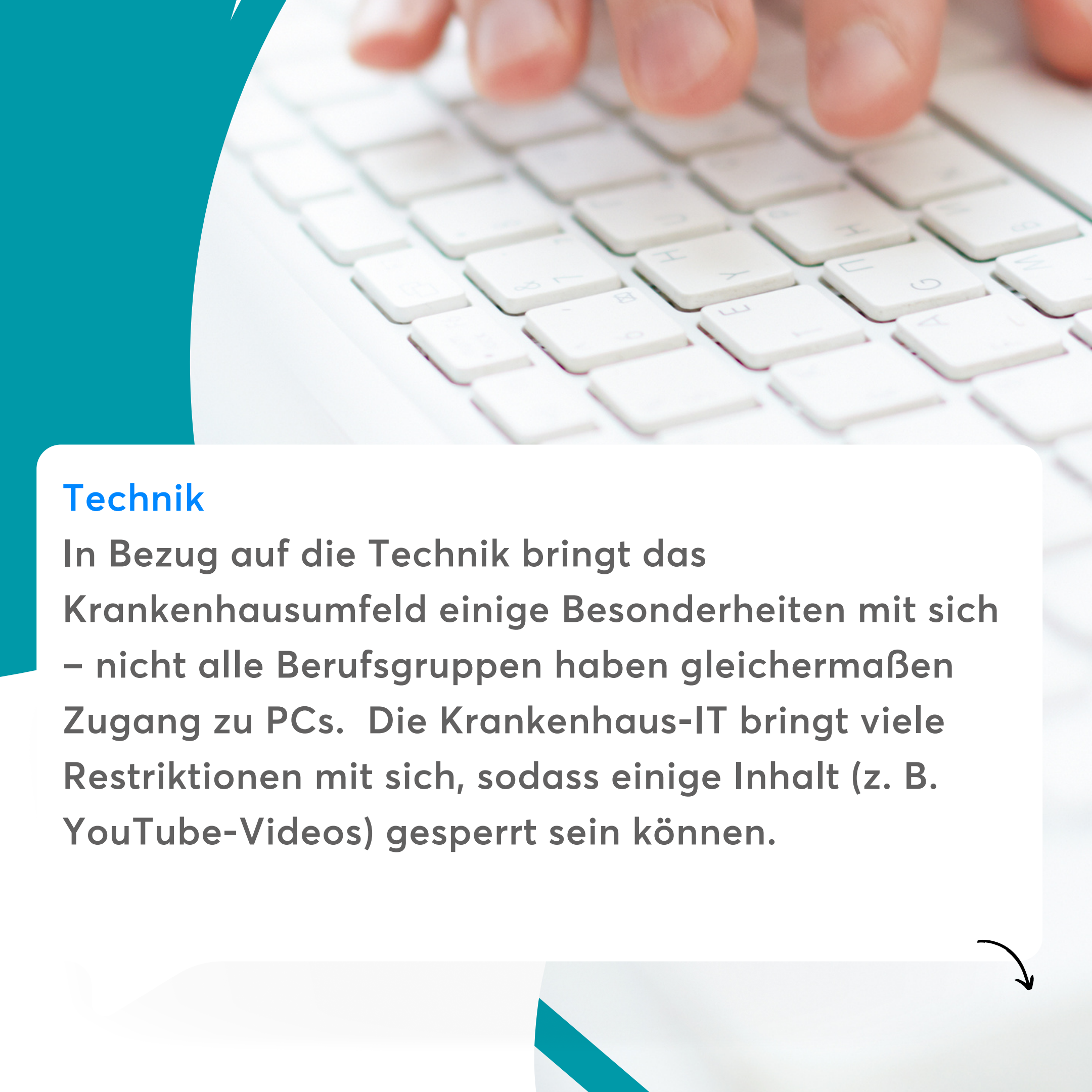
Zeit einräumen

E-Learnings sind ort- und zeitunabhängig – trotzdem muss man sich entsprechend Zeit nehmen! Eine mögliche Weiterbildungsstrategie seitens des Arbeitgebers wäre ein monatliches Zeitkontingent für Weiterbildung für alle Angestellten.

„Lern“-Hintergrund berücksichtigen

Im Krankenhaus sind Berufsgruppen unterschiedlichster Hintergründe angestellt. Diese müssen bei der Konzeption des E-Learnings berücksichtigt werden.





Technik

In Bezug auf die Technik bringt das Krankenhausumfeld einige Besonderheiten mit sich – nicht alle Berufsgruppen haben gleichermaßen Zugang zu PCs. Die Krankenhaus-IT bringt viele Restriktionen mit sich, sodass einige Inhalt (z. B. YouTube-Videos) gesperrt sein können.



The background is a light teal color with several white speech bubble cutouts scattered around. The cutouts have colorful outlines: red, blue, green, purple, orange, and yellow. Some are rectangular with a tail, while others are cloud-like or circular.

Art der Ansprache

Eine persönliche Ansprache per E-Mail führte zu einer höheren Absolventenquote. Dies gilt insbesondere, wenn die Teilnehmenden auch dazu aufgefordert wurden das Teilnahmezertifikat ihren Führungskräften vorzulegen.